

REFERENZ

**Veste - Roter Turm**

2020-2020

Ziel der Restaurierung war der Substanzerhalt unter Wiederherstellung eines einheitlichen Gesamtbildes der Fassadenansichten des Turms. Für die Erhaltung wurde der Wasserablauf verbessert, indem vereinzelt auftretende Schalen oder Wasserstau-Kanten abgeprellt und tiefe Fehlstellen und Risse im Stein und den Fugen verschlossen wurden.

Bei der Reinigung war die Maxime, die dunkle Patina und damit die gealterte Wirkung zu erhalten.

**Maßnahmen**

- Reinigung und Reduzierung von Moosen und Flechten
- Heißdampfreinigung
- Ausbau von Fremdkörpern
- Rückarbeiten von Schalen und Kanten
- Rissverschluss
- Ergänzung von Fehlstellen
- Rückversatz von Bruchstücken
- Natursteinaustausch
- Ergänzen von Profilen
- Fugenerneuerung
- Vernadelung Natursteine
- Neuversatz

**Ort**

Coburg

**Datierung**

16./17. Jh.

**Auftraggeber**

Staatliches Bauamt Bamberg

**Fachbauleitung**

Yvonne Schubert Dipl. Rest.

**Denkmalpflegerische Betreuung**

Bayerische Verwaltung für Schlösser, Seen und Gärten

**Bearbeitungszeitraum**

2020-2020

**Material**

Sandsteine



Der sogenannte Rote Turm ist an der Westseite der Veste Coburg in die Burgmauer integriert.



Steinmetzzeichen an der Südfassade des Turms.



Zwischenzustand: Ausgeräumte Fugen.



Nach der Reinigung und dem Verschluss des Fugennetzes.



Ein Riss im Mauerwerk; die Fugenflanken des Risses wurden ausgearbeitet.



Nach der Rissinjektion wurde der Riss oberflächlich geschlossen und damit der Wasserablauf wieder gewährleistet.



Vorzustand am oberen Drittel der Südfassade.



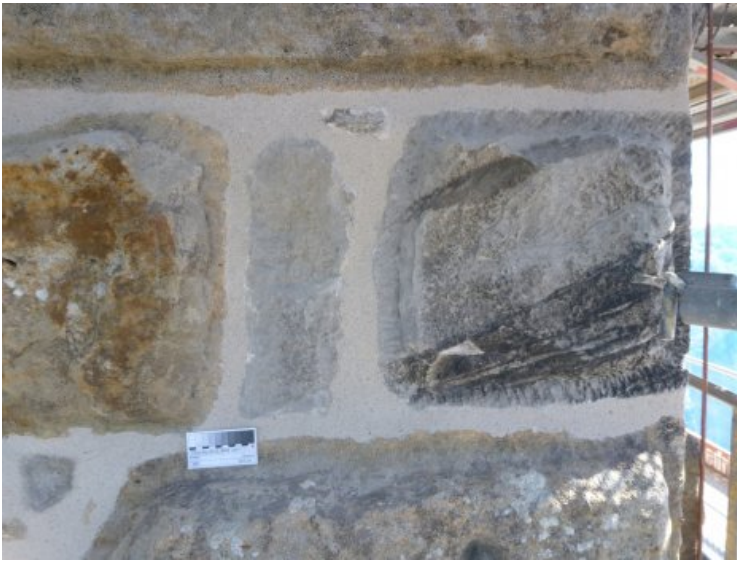
Zwischenzustand: Ausgeräumte Fugen, entferntes Lockermaterial und abgenommene Altergänzungen.



Nachzustand: Neuteile, Ergänzungen und geschlossenes Fugennetz.



Schadhafte und vereinzelt lose Fugen mit abgerissenen Flanken.



Nachzustand: Verschlussene Fugen.



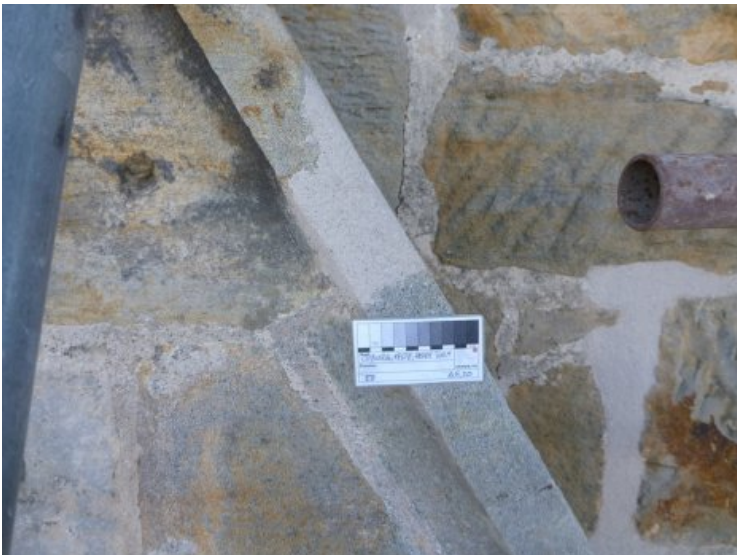
Vorzustand: Fehlstelle im Stein.



Nachzustand: Die Fugen wurden verbandelt, die Fehlstelle mit einem Zwickstein geschlossen.



Vorzustand: Eine Fehlstelle am Erker an der Westfassade.



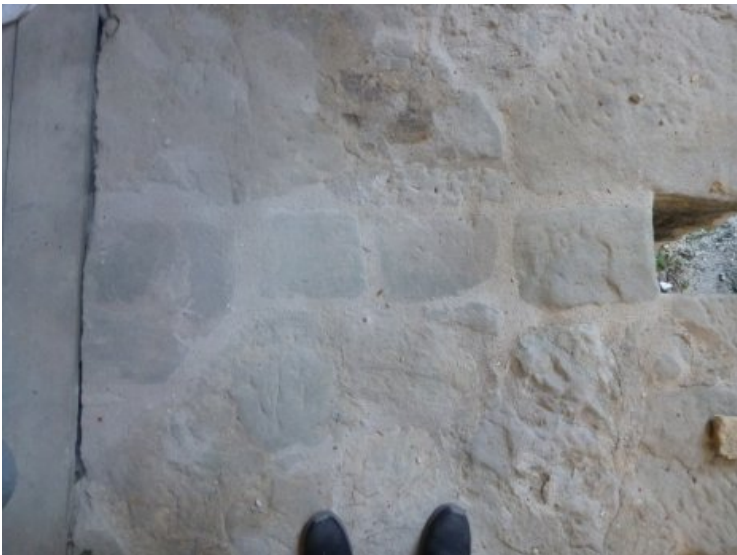
Nachzustand: Die Fehlstelle wurde mit Steinersatzmasse geschlossen und die Fugen verbandelt.



Am Treppenpodest im Torbogen waren drei Steine abgesackt und lagen tiefer als die umliegenden.



Zwischenzustand: Die Steine wurden angehoben und mit Trasskalkmörtel neu versetzt.



Abschließend wurde das Treppenpodest verfugt.



Vorzustand: Unvollständiger Abschluss an der Mauerkrone.



Die Fugen wurden verfüllt und lockere Steine gesichert.